

VERANSTALTUNGEN FÜR ANGEMELDETE SCHULKLASSEN /

- Montag, 20. Januar 2025
- Mittwoch, 22. Januar 2025
- Freitag, 24. Januar 2025
Hörsaal im ZFP Südwürttemberg
Standort Weissenau

Veranstalter: AG Gedenktag

Es handelt sich um geschlossene Veranstaltungen nach Voranmeldung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10.

WEITERE VERANSTALTUNGEN /

Donnerstag, 23. Januar 2025, 19 Uhr, Theater Ravensburg
„Name: Sophie Scholl“

Das Stück erzählt von zwei jungen Frauen, die nur eines teilen: den Namen. Die historische Sophie bezahlte ihren Widerstand gegen das Nazi-Regime mit ihrem Leben. Die andere Sophie lebt heute. Der Name verbindet beide schicksalhaft. Die junge Jurastudentin muss vor Gericht gegen ihren Professor aussagen, ihre Aussage entscheidet über ihre berufliche Zukunft. Was ist wichtiger, die persönliche Karriere oder die Loyalität zu sich selbst und die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft? Was hätte Sophie damals getan? Der Preis der Wahrheit ist hoch.

Eintritt frei

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben (CJB) und Kulturamt der Stadt Ravensburg

Anmeldung erforderlich unter:

www.eveeno.com/342831035

Freitag, 24. Januar 2025, 9:30 Uhr, Theater Ravensburg

„Name: Sophie Scholl“

Schülervorstellung geeignet ab Klasse 9

Dauer: 70 Minuten ohne Pause

Anmeldung: kultur@ravensburg.de

Veranstalter: CJB und Kulturamt



Weitere Informationen im Veranstaltungskalender unter:
www.ravensburg.de/veranstaltungen

Stand: November 2024 /

GEDENKFEIER FÜR DIE OPFER DES NATIONAL- SOZIALISMUS

/
27. JANUAR 2025
11 UHR

FESTSAAL
KLOSTER
WEISSENAU /

 **Stadt**
Ravensburg

zfp
Südwürttemberg



ANGEHÖRIGEN VON NS-PSYCHIATRIEOPFERN GEHÖR SCHENKEN /

Am 27. Januar gedenken wir auch im Jahr 2025 der 691 Frauen und Männer, die als Patient:innen der ehemaligen Heilanstalt Weissenau in den Jahren 1940 und 1941 in den Vernichtungsstätten Grafeneck und Hadamar ermordet wurden.

Warum tun wir dies?

Es vergeht im Schnitt keine Woche, in der sich nicht Menschen an das ZfP Südwürttemberg in Weissenau wenden – in der Hoffnung, etwas über ihre Angehörigen zu erfahren, die Opfer der NS-Psychiatrie wurden. Dies macht deutlich, dass diese Jahre des Unrechts in der deutschen Geschichte noch immer Auswirkungen auf das Heute haben. Politische Forderungen nach einer Wende in der Erinnerungskultur gehen daher völlig fehl. Im Gegenteil: Die mit der Aufarbeitung der NS-Verbrechen verbundene Haltung, unsere demokratische Verfasstheit als schützenswertes Gut zu betrachten, ist nicht bloße politische Meinung, sondern humanistische Verpflichtung, welcher wir als Gesellschaft nachkommen möchten.

Wir laden Sie ein, sich mit uns an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern.

Prof. Dr. Juan Valdés-Stauber, Regionaldirektor
ZfP Südwürttemberg

Dr. Daniel Rapp, Oberbürgermeister Stadt Ravensburg

PROGRAMM /

11.00 Uhr **Begrüßung im Festsaal**
Prof. Dr. Juan Valdés-Stauber
ZfP Südwürttemberg

Musik

Hinführung zum Thema
Prof. Dr. Thomas Müller
ZfP Südwürttemberg

**Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm
„Das Schweigen brechen“
von Robert Domes, München**

**Podiumsgespräch mit Regisseur Robert
Domes und Angehörigen von Münchner
NS-Psychiatrieopfern**

Musik

**691 Glockenschläge vom Turm der Weissenauer
Münsterkirche – Gemeinsamer Gang zum
Denkmal der grauen Busse**

12.30 Uhr **Ansprache am Denkmal der grauen Busse**
Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg

Kranzniederlegung

**Herzliche Einladung zum anschließenden
Besuch der Ausstellung „Psychiatrie und
Nationalsozialismus im deutschen Südwesten“
des Württembergischen Psychiatriemuseums
in Haus 42 (Zentralgebäude)**

Moderation: AG Gedenktag

Musik: Trio Deffner, Merk und Piesch

**GEDENKFEIER
WEISSENAU /**